

Wozu ist eigentlich eine Museumsausstellung gut? Was wollen die Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit einer Ausstellung erreichen? Warum kommen Besucherinnen und Besucher in eine Ausstellung? – Die kurzen Interviews verraten euch mehr darüber, wie und warum man Museumsausstellungen plant und umsetzt.

Diese Informationen könnt ihr später auch für eure eigene Ausstellung der Dioramen im Klassenzimmer benutzen.

Fasst in ein paar Sätzen zusammen worauf, man bei einer Ausstellung von Tieren achten sollte.

Interview mit dem Museumsdirektor:

„Verraten Sie uns bitte was für Sie eine gute Ausstellung ausmacht.“

„Die Ausstellungen im Museum Koenig sollen für die Besucher spannend und abwechslungsreich sein. Unsere Besucher und Besucherinnen, Erwachsene und vor allem auch Kinder, sollen etwas über die Vielfalt der Tiere auf unserer Erde lernen. Nur wer die Tiere kennt, ist auch bereit etwas für den Artenschutz zu tun. Und das wird heute immer wichtiger, denn täglich werden Arten für immer ausgerottet. Viele sogar bevor sie überhaupt von uns Wissenschaftlern entdeckt werden konnten.“

Frage an den Insektenforscher (Kurator der Insektensammlung):

„Was macht für Sie als Forscher eine gute Ausstellung aus?“

„Bevor die Besucher und Besucherinnen in unser Museum kommen, wissen sie meistens nicht, dass das Museum Koenig auch ein Forschungsinstitut ist. Viele Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen arbeiten hier und erforschen die Artenvielfalt auf der ganzen Welt. Ich fahre z.B. jedes Jahr in die Regenwälder Südostasiens, um die vielen Käferarten dort zu erforschen. In unserer Ausstellung wollen wir den Besuchern und Besucherinnen diese Arbeit zeigen, die sonst nur hinter den Kulissen abläuft.“

Frage an die Präparatorin:

„Sie präparieren die Tiere für die Ausstellungen des Museums Alexander Koenig. Warum dürfen die Besucher und Besucherinnen in der Ausstellung die Tiere nicht anfassen?“

„Ein Tier zu präparieren kostet sehr viel Zeit, Arbeit und Geld. Bei großen Tieren arbeiten wir oft mehrere Monate an einer sogenannten Dermoplastik. Damit alle Besucher die Präparate sehen können, muss in der Ausstellung sichergestellt sein, dass das Präparat nicht kaputt geht. Das

kann nicht nur durch das Anfassen durch Besucher und Besucherinnen passieren, sondern auch durch Motten, die durch die Fenster herein kommen und ihre Eier auf die Felle sowie Federn unserer Tiere legen. Deshalb ist es uns am liebsten, wenn die Tiere in schützenden Glasvitrinen oder in Dioramen hinter Glas ausgestellt werden.“

Interview mit der Ausstellungsdesignerin:

„Worauf achten Sie, wenn sie eine neue Ausstellung entwerfen?“

„Mir ist es besonders wichtig, dass die Besucher und Besucherinnen das Gefühl haben, in den Lebensraum der Tiere einzutauchen. Gleichzeitig sollen die Besucher und Besucherinnen über eine gute, aber möglichst kurze Beschriftung die wichtigsten Informationen zu einem Tier erhalten. Bei zu viel Text wird es ansonsten sehr schnell langweilig. Die Informationen müssen auch so angebracht werden, dass die Besuchenden weiterhin das Gefühl haben, die Tiere in freier Natur zu beobachten. Das heißt, man bringt die Beschriftung z.B. nicht in, sondern neben einem Diorama an.“

Eine Frage an die Museumspädagogin:

„Wenn Schulklassen ins Museum Koenig kommen, dann werden sie meistens von Ihnen durch die Ausstellung geführt – Was macht eine Führung zu einer guten Führung?“

„Die Besucherinnen und Besucher, egal ob Kinder oder Erwachsene, müssen selbst in einer Ausstellung aktiv werden können. Informationen prägen sich besonders dann gut ein, wenn man Spaß an einem Museumsbesuch hat oder Ausstellungsstücke z.B. mit unterschiedlichen Sinnen (Riechen, Fühlen, Hören) wahrnehmen kann. Der Besuch einer Museumsausstellung muss also auch Spaß machen, damit man dabei etwas lernt. Ich möchte den Kindern und Erwachsenen spannende Geschichten zu den Tieren erzählen. Dafür ist es wichtig, dass man das ganze Tier z.B. in einem Diorama gut sieht, um auch Details erkennen zu können.“

Interview mit einem Besucher:

„Sie haben gerade die Savannenausstellung im Museum Koenig besucht. Was hat Ihnen besonders gut gefallen?“

„Ich bin total begeistert! Seit meiner Schulzeit war ich nicht mehr im Museum Koenig. Das ist sehr schade, denn es ist wirklich ein tolles Museum. Besonders gut hat mir gefallen, dass man als Besucher direkt durch die Lebensräume der Tiere gehen kann. Da die Besucher nicht durch Glas oder Vitrinen von den Tieren getrennt sind, hat man das Gefühl, mittendrin zu sein!“